

29. VIII. 1917

81

Der Warenmarkt.**Getreidemarkt.**

Wien, 28. August. (Orig.-Ber.) Aus den verschiedensten Produktionsgebieten wurden Regen und Gewitter gemeldet und ist dieser Witterungsverlauf dem Stand, der noch auf dem Feld befindlichen Pflanzen überaus günstig. Insbesondere den Hackfrüchten sind die Niederschläge von großem Vorteil. An den Märkten herrscht ruhige Stimmung, aber irreguläre Preisbewegung, weil die andauernd spärlichen Offerten der starken Nachfrage in keiner Weise entsprechen.

Zentralfleischmarkt.

Wien, 28. August. (Orig.-Ber.) Entgegen den Erwartungen waren die Zulieferungen von den Wiener Schlachthäusern ganz geringfügig. Der Verkehr blieb daher auf die Abgabe von Volksfleisch — 320 Viertel — und auf Schafe beschränkt. Auf allen andern Gebieten herrschte große Knappheit. Preise stationär.